

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 8: **Naturgefahren**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A&K: Studienreise zum Nadelöhr Öresund

(A&K) Der Fachverein Architektur und Kultur (A&K) organisiert vom 20. bis 29. August 2006 eine Reise zum *Nadelöhr Öresund* mit den Eckpunkten Kopenhagen, Helsingborg und Malmö. Vier Tage sind Kopenhagen gewidmet. Während weiterer dreier Tage reist die Gruppe mit Zug, Schiff und Bus durch Schonen mit Halt in Helsingborg, Lund, Trelleborg. Die Studienreise schliesst mit einem zweitägigen Aufenthalt in Malmö in Südschweden.

Die neue, acht Kilometer lange Brücke über den Öresund zwischen Kopenhagen und Malmö löste im neu entstandenen binationalen Wirtschaftsraum einen Aufbruch aus. In Kopenhagen entsteht rund um den Brückenkopf auf der grössten Baustelle Skandinaviens ein neues Quartier mit für die Architekturentwicklung wegweisenden Bauten. Im Programm vorgesehen ist der Besuch von Höhepunkten moderner Architektur in der Stadt und deren Umgebung, u. a. der Königlichen Bibliothek, der Neuen Oper, dem Dänischen Architekturmuseum, dem Medienzentrum des Dänischen Radios, dem Dänischen Zentrum für Design, dem Erweiterungsbau der Ordrupgaard-Sammlung, dem Museum Arken, der Bagsvaerd-Kirche und dem Louisiana Museum für moderne Kunst.

In Malmö löste der Brückenbau ebenfalls eine dynamische städtebauliche Entwicklung aus. Die einstige Arbeiterstadt hat seit der Baumesse Bo.01 zu neuem

Selbstbewusstsein zurückgefunden und wandelt sich von der Industrie- zur Universitätsstadt. Kernstück des Besuchs ist die Umgestaltung des ehemaligen Kockums-Werftareals: Bereits bezogen oder noch im Bau sind dort Wohnungen, Büros, eine Universität und der Turning Torso, der höchste Turm Skandinaviens.

Die Reise gilt Werken von Henning Larsen, Sven Markelius, Soeren Robert Lund, Sigurd Lewerentz, Stefan Brechensbauer, Daniel Libeskind, Schmidt, Hammer, Lassen, Arne Jacobsen, Jørn Utzon, Jean Nouvel, Zaha Hadid, Josef Frank, Santiago Calatrava, Kim Utzon, Månsson&Dahlbäck. Darunter sind auch Bauten, die für Einzelreisende schwer zugänglich sind. Dominic Marti, der die Reise organisiert und leitet, kennt dieses Gebiet von einer früheren Tätigkeit im Stadtplanungsamt von Trelleborg und hat gute Kontakte zu Berufskollegen im schwedischen Schonen.

A&K-Reise Öresund

Abflug: Sonntagabend, 20. August 2006, ab Zürich

Rückflug: Dienstagabend, 29. August

Kosten: Fr. 3200.– im Doppelzimmer

(Änderungen von Tarifen, Ölpreisen sind im Programm vorbehalten)

Einzelzimmerzuschlag Fr. 600.–

Neun Übernachtungen in Stadthotels oder Strandhäusern (Smygehavn). Inbegriffen alle Transporte, Eintritte, Gebühren, Geschenke, vier Mittagsverpflegungen, Kaffeehalte.

Informationen und Anmeldung bei Dominic Marti,

E-Mail domar@muri-be.ch oder Tel./Fax 031 951 76 20.

Anmeldeschluss: 15. März 2006



Kopenhagens Prunkstück am Wasser: das neue Opernhaus. Architekt: Henning Larsen, 2005 (Bild: Marti)

Neuer Nationaler Anhang NB zur Betonnorm SN EN 206-1

Die Betonnorm SN EN 206-1:2000 *Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität* enthält normative und informative Anhänge. Die normativen Anhänge sind ebenso verbindlich wie die Norm selbst. In der Schweiz sind nur bestimmte Zementarten für die Verwendung für Beton freigegeben (zugelassen). Diese sind in Tabelle NA.3 des Nationalen Anhangs NA der SN EN 206-1:2000 *Anforderungen an die Zusammensetzung und die Eigenschaften von Beton mit einem Grösstkorn der Gesteinskörnung von 32 mm* aufgeführt.

Neu in dieser Norm ist der Nationale Anhang NB. Dieser regelt die Freigabe von Zementen für die Herstellung von Beton nach SN EN 206-1:2000, die nicht oder nur teilweise in der Tabelle NA.3 enthalten sind. Zudem regelt er die Freigabe von Zusatzstoffen für Beton gemäss SN EN 206-1:2000, die nicht durch die Ziffer 5.2.5 dieser Norm abgedeckt sind.

Der Anhang NB dient insbesondere den Überwachungs- und Zertifizierungsstellen für Beton für deren tägliche Arbeit. Er soll dazu beitragen, dass bei der Beurteilung der Konformität der Betonherstellung nach der SN EN 206-1:2000 überall in der Schweiz die gleichen Kriterien angewendet werden und damit das Vertrauen der Kunden (Bauherren) gestärkt wird. Neu freigegebene Zementarten sind gemäss Anhang NB in die Tabelle NA.3 aufzunehmen. Die aktualisierte Tabelle NA.3 sowie der Anhang NB können unter der Webadresse www.sia.ch/206-1 heruntergeladen werden.

Eine Arbeitsgruppe mit Dr. P. Lunk (Leitung), M. Knecht, Dr. M. Brianza, Dr. F. Hunkeler und Dr. B. Houriet hat im Auftrag der Normenkommission SIA 262 *Betonbau* den Anhang NB erarbeitet. Diese Personen sind auch Mitglied der Normenkommission NK 262. Auslöser für die Erarbeitung des Anhangs NB waren verschiedene Anfragen von einzelnen Personen wie auch von den schweizerischen Überwachungs- und Zertifizierungsstellen zur Umsetzung des informativen Anhangs E der Betonnorm SN EN 206-1:2000, der die Anwendung des Prinzips der gleichwertigen Betonleistungsfähigkeit regelt. Nach eingehenden Gesprächen kam die Normenkommission 262 zum Schluss, dass es notwendig ist, diesen Anhang durch ein neues Dokument zu ersetzen, das bei einer allfälligen Revision der SN EN 206-1 oder dessen nationalen Anhangs integriert werden kann.

Normenkommission SIA 262 Betonbau

DEGEO ARCHITEKTEN

Für anspruchsvolle Projekte, Wettbewerbe und Entwicklungen suchen wir

Architekt/in

und

Projektleiter/in

Sie verfügen über Erfahrung in diesen Bereichen, gute Kenntnisse in CAD Vector Works und 3D-Darstellung. Wenn Sie ausserdem interessiert und fähig sind, im kleinen Team und mit Fachplanern und Unternehmern zu kommunizieren, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

DEGEO ARCHITEKTEN

St. Jakobsstrasse 54

4052 Basel

www.degelo@degelo.net



Unser Unternehmen zählt zu den anerkannten Marktführern im Spezialtiefbau. Unser Name steht weltweit für anspruchsvolle Problemlösungen. Für unsere Niederlassung in der Deutschschweiz suchen wir einen

dipl. Bauingenieur/in

Ihr Profil:

- Dipl. Bauingenieur ETH/HTL
- Fundierte Kenntnisse in Grundbau und Bodenmechanik (inkl. erdstatische Berechnungen)
- Wirtschaftliches Denken und Handeln mit Neigung zur Akquisitionstätigkeit
- Deutsch und Französisch (evtl. auch Italienisch) in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- Angebotsbearbeitung (Kalkulation, Erarbeitung von Varianten inkl. erdstatische Berechnung)
- Verhandlung mit Auftraggebern, Architekten, Bauingenieuren und Geotechnikern
- Bauführung unserer Baustellen in der ganzen Schweiz

Informationen über unsere Tätigkeitsgebiete finden Sie unter: www.KellerGrundbau.com

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Markus Hasler (079 796 24 53) zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an unsere Niederlassung in Birmensdorf.

MTS-Keller AG

Hans Stutz-Strasse 1

8906 Birmensdorf